

# GIORA FEIDMAN & Friends

## „World Klezmer“ - Tournee 2011

Vom ruhiger werden kann bei dem Jahrhundert-Klarinettenisten Giora Feidman auch mit Mitte 70 keine Rede sein, denn sein Tatendrang ist ebenso wenig zu bremsen wie seine Spielfreude.

Von Mozart bis Gershwin, vom Nahen Osten bis Lateinamerika, von biblischen Gesängen bis zum modernen jüdischen Lied, vom Solo-Auftritt bis zum großen Orchester und für ein Publikum von jung bis alt hat sich Feidman in einem halben Jahrhundert allen möglichen Herausforderungen gestellt. Dabei brillierte er stets als einzigartige Persönlichkeit und begeisterte Publikum wie Kritiker gleichermaßen.

Über allem stand stets der Klezmer, nicht nur als Bezeichnung für einen bestimmten musikalischen Stil, sondern vor allem als Begriff für eine Haltung gegenüber der Musik als Welt-sprache und für eine Art des Musizierens, gleich zu welcher Melodie: „Ein Klezmer spielt nicht, er singt“, sagt Feidman und tut das nicht nur auf seinem Instrument, sondern mit jeder Faser seines Körpers und seiner Seele. Und dies ist das Geheimnis seines immer wieder als unbeschreiblich beschriebenen Tons.

Inzwischen sieht er seinem 75. Geburtstag entgegen und will aus diesem Anlass seine Welt des Klezmer, die Summe, die Essenz seines musikalischen Lebens, in großer Besetzung zu den Menschen bringen.

Sechs grandiose junge Solisten hat er um sich geschart, um mit ihnen und mit seinem Publikum die nach wie vor ungebrochene, geballte Energie seiner Musik, ihre Vielfalt und Farbenpracht zu feiern. Da wird gelacht und geweint, tollkühn um die Wette gespielt, improvisiert und getanzt – ein Feuerwerk an Virtuosität und Lebensfreude, komponiert aus einer ganzen Palette unterschiedlicher Kulturen.

Enrique Ugarte, der im Baskenland geborene Akkordeonvirtuose, der sich auch als Dirigent und Komponist einen internationalen Namen gemacht hat, bringt die vielen Spielarten iberischen Feuers mit ein. Argentinische Glut kommt von Raul Alvarelos, der wie Feidman in Buenos Aires geboren wurde. Selbst ein Meister der Klarinette, glänzt er in Feidmans Friends-Ensemble vor allem auf der Piccolo-Flöte. Avi Avital aus Israel gehört zu den immer noch wenigen Wiederentdeckern der Mandoline und gilt als herausragender Künstler auf dem oft unterschätzten Saiteninstrument. Mit Witz und Finesse webt er Fäden vom frühen Mittelalter bis zur experimentellen Gegenwart in den großen Klezmer-Gobelin. Der renommierte Percussionist Murat Coskun, in Deutschland aufgewachsener Sohn türkischer Eltern, bezieht seine Inspirationen aus ethnischen Stilen rund um den Erdball, aber auch aus seiner Zusammenarbeit mit dem Freiburger Barockorchester – der ideale Rhythmiker für Feidmans World Klezmer Konzept.

Mit dem Gitarristen Jens-Uwe Popp und Guido Jäger am Kontrabass sind schließlich zwei langjährige Weggefährten des großen Klarinetten-Magiers dabei. Popp ist als ständiges Mitglied des Feidman-Trios und anderer Formationen weithin bekannt, Jäger, der auch schon an der Seite von Tom Waits spielte, tourte mit dem Meister bereits durch halb Europa und die USA – Aufnahmestudios inbegriffen.

Dennoch ist das Ensemble mit sieben Musikern noch nicht komplett. Denn wie immer versteht Feidman das Publikum als den wichtigsten Mitwirkenden seiner Konzerte. Das Spiel der Musiker entfaltet erst gemeinsam mit ihren Zuhörern seine ganze sinnliche Pracht. Und das gilt diesmal vielleicht in noch stärkerem Maße als sonst.

Eine Produktion in Zusammenarbeit von Meistersinger Konzerte und Promotion GmbH und Pianissimo GmbH.

